

Dom von
Trier.

Zeit datirenden (vgl. S. 412) Dom von Trier vornahm, indem er den Bau nach Westen beträchtlich verlängerte und dort mit einer Apsis über einer Krypta schloß (Fig. 470). Die Façade mit ihren streng antikisirenden Pilastern, ihren beiden Thürmen sammt angelehnten runden Treppenthürmen ist ein werthvoller Bau der frühromanischen Epoche. Dazu kam seit der Mitte des 12. Jahrh. ein neuer Umbau, der die östlichen Theile und das Schiff betraf und letzteres zu einem Gewölbebau in den Formen des Uebergangsstyles umschuf. Ebenfalls im 11. Jahrhundert (inschriftlich 1051) erhielt die Stiftskirche zu Essen (vergl. S. 417) ihre stattliche Krypta auf spielend decorirten Pfeilern, und an der Westseite ein Atrium mit doppelter Säulenreihe, welches zu einer alten später gothisch umgebauten Taufkapelle führte.

Essen

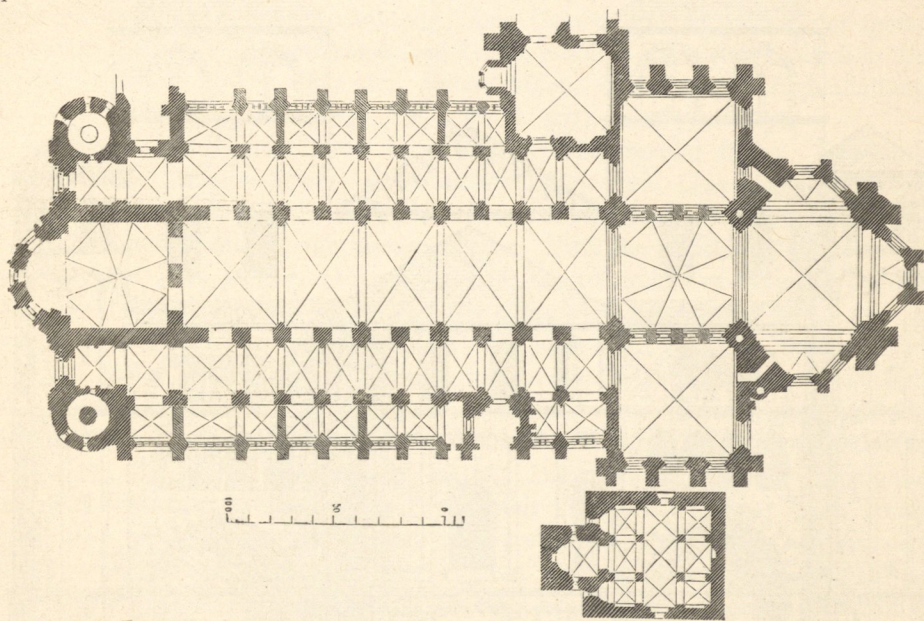


Fig. 471. Dom zu Mainz.

Gewölbebau.

S. Marien
zu Köln.

Wie die bereits erwähnte stattlichere Entfaltung des Grundrisses zu ausgehnter Anwendung des Gewölbebaues führte, erkennt man deutlich an S. Marien im Capitol zu Köln, einem Baue, der in seiner wahrhaft großartigen Conception die Kraft und Frische einer jugendlichen Zeit athmet. Der Kern dieses Werkes mit Ausnahme der späteren Mittelschiffgewölbe und damit verbundener Ueberhöhung, zeigt noch denselben Bau, der im Jahre 1049 durch Papst Leo XI. die Weihe empfing. Ursprünglich war das Mittelschiff flach gedeckt, so daß die späteren Gewölbe auf Pilastern ruhen, die über den Kämpfern der Pfeiler auf Consolen aufsetzen. Aber an die Rückseite der schlichten Pfeiler lehnen sich Halbsäulen, und ähnliche, diesen entsprechend, treten aus der Umfassungsmauer. Sie tragen die offenbar von der ersten Anlage herrührenden Kreuzgewölbe der Seitenschiffe. Noch unerläßlicher wurde aber die Wölbung an den östlichen Theilen, auf deren Anordnung wir schon oben hindeuteten (vergl. Fig. 419 auf S. 503). Chor und Querarme, im Halbkreise endend, werden von Umgängen begleitet, mit denen sie durch Säulenstellungen zusammenhängen. Die Umgänge